

ihr freundlich mit der Hand die Locken von der Stirn streichend dankte, weil sie durch ihre wohlthätige Handlung die Veranlassung zu dieser überraschenden Freude gewesen war. — Nun mußte Wilhelm von dem Schicksale seiner Eltern und von seiner Reise erzählen, wobei den guten Menschen gar oft die Thränen in die Augen traten.

(Fortsetzung folgt.)

M a i

oder Wannemonat, Wannemond,

hat in den meisten Gegenden Deutschlands seine deutsche Benennung nicht mit vollkommenem Rechte. Denn obgleich in diesem Monate die Wiesen und Rasenplätze mit einem schönen Grün, aus dem viele bunte Blumen hervorsprossen, bekleidet, und die Obstbäume mit ihren weißen Blüthen bedeckt sind: so ist es doch gewöhnlich, besonders in der ersten Hälfte, noch so unangenehm kalt und rauh, daß man sich nur an einzelnen heitern Tagen dem Genuße der neubelebten Natur mit einigem Wohlbehagen überlassen kann. Aber in der That er-